

Dramatische Szenen: Schüsse bei Streit lösen Atemnot aus!

Am 25. Februar 2025 kam es in Wien zu einem Vorfall mit Schreckschusspistolen. Eine Person wurde ins Krankenhaus gebracht, die Polizei ermittelt.

Vienna, Österreich -

In Wien-Favoriten gab es einen alarmierenden Vorfall, der die Polizei auf den Plan rief. Als die Einsatzkräfte eintrafen, bemerkten sie nicht nur einen penetranten Geruch, sondern fanden auch zwei Patronenhülsen am Boden. Diese stammen offensichtlich von einer Schreckschusspistole, die nach einem Streit zwischen zwei Männern verwendet wurde. Laut einem Augenzeugen hörte er unmittelbar nach dem Streit die vermeintlichen Schüsse. In der Folge klagten sieben Personen über Atemwegsbeschwerden, wobei eine von der Wiener Berufsrettung ins Krankenhaus gebracht werden musste. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Verdachts der Gefährdung der körperlichen Sicherheit eingeleitet. Trotz sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen blieben die Täter bislang unbekannt, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtet.

Technische Hintergründe zu Waffen

Die Verwendung von Schreckschusspistolen und die spezifischen Eigenschaften ihrer Patronen sind von wesentlicher Bedeutung, um die Gefahren solcher Vorfälle zu verstehen.

Schreckschusspistolen nutzen in der Regel speziell hergestellte Patronen, die Geräusche erzeugen, jedoch keine echten

Geschosse abfeuern. Die Patronen bestehen oft aus einem Bleikern, ummantelt mit härterem Material wie Tombak, einer Kupferlegierung mit Zink. Diese Bauweise ermöglicht eine hohe Geschwindigkeit und ein verbessertes Durchschlagvermögen, das auch für die Sicherheit von Umstehenden ausschlaggebend ist. Manche dieser metallischen Hüllen können bei unsachgemäßem Einsatz jedoch dennoch gefährlich werden, da sie bei der Explosion Splitter erzeugen können, wie jagdprofi.de erläutert.

Details	
Vorfall	Gefährdung
Ursache	Atemwegsbeschwerden
Ort	Vienna, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• demo1.jagdprofi.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at